



JUGENDKONZEPT

SC Victoria 1914 Templin e.V.

Autor: Christian Meier
Stand: 16. Juli 2021

Das 12 Punkte-Jugendkonzept des SC Victoria 1914 Templin

Grundsätze

1. Vermittlung von Spaß und lebenslanger Freude am Fußballsport
2. Erleben von Gemeinschaft, respektvollen Umgang und Persönlichkeitsentwicklung
3. Hohe Identifikation mit den Vereinswerten von SC Victoria 1914 Templin

Ziele

4. Heranführung der Kinder an den Fußballsport und eine gute Ausbildung im Jugendalter.
5. In jeder Altersklasse soll mindestens eine Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen.
6. In jeder Altersklasse gibt es min. zwei Trainer, davon min. einer lizenziert.
7. Integration **aller** Kinder – auch Mädchen sind bei uns herzlich willkommen.

Anforderungen an die Spieler und Jugendtrainer

8. Teamgeist, Zuverlässigkeit und sportlicher Ehrgeiz sollen bei dir vorhanden sein
9. Gleichbehandlung aller Kinder
10. Fairness gegenüber Gegenspielern und Schiedsrichtern (besonders bei Niederlagen)

Tipps für die Eltern

11. Unterstützen Sie Ihre Kinder durch Lob, Anfeuern und motivierenden Aussagen!
12. Vermeiden Sie negative Kommentare bei Fehlern der Kinder im Spiel!
13. Die Jugendtrainer sind dankbar für jegliche Unterstützung und Hinweise seitens der Eltern. Die Entscheidung im sportlichen Bereich obliegt aber allein ihm.

Erläuterungen zu den 12 Punkten:

1. Vermittlung von Spaß und lebenslanger Freude am Fußballsport

Die Entwicklung der Kinder, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg, steht im Vordergrund.

2. Erleben von Gemeinschaft, respektvollen Umgang und Persönlichkeitsentwicklung

Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung.

3. Hohe Identifikation mit unserem Verein

Unser Sportclub ist einer der größten Vereine in der Uckermark und bietet seit vielen Jahren den Kindern und Jugendlichen eine fußballerische Heimat. Wir wollen bei Victoria Templin noch stärker das Gemeinschaftsgefühl durch jahrgangsübergreifende Veranstaltungen verbessern. Auch soll der Übergang von der A-Jugend in den Männerbereich durch das Pflegen der Beziehungen und Kommunikation zu den Jugendlichen systematischer ablaufen. Dazu ist der Aufbau einer U23-Mannschaft geplant.

Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Fußballerinnen und Fußballer mit hoher Vereinsidentifikation an den Herrenbereich abgegeben werden, um das Weiterbestehen von Victoria auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.

Auch Spielerinnen und Spieler, die fußballerisch weniger talentiert sind, sollen langfristig an den Verein gebunden werden, um als Jugendbetreuer, Schiedsrichter oder Funktionär eingebunden werden zu können.

4. Heranführung der Kinder an den Fußballsport und eine gute Ausbildung im Jugendalter

Das Kinder- und Jugendtraining darf kein reduziertes Erwachsenen-Training sein. Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes einzelnen Spielers, nicht der kurzfristige Erfolg der Mannschaft. Meisterschaften und Siege sind zwar anzustreben, dürfen aber niemals Selbstzweck sein und auf Kosten der Förderung des einzelnen Spielers gehen.

5. In jeder Altersklasse soll mindestens eine Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen

Das ist das mittelfristige Ziel unseres Vereins. Natürlich haben auch wir mit dem demografischen Wandel zu kämpfen. Jedoch ist es unser Anspruch, die erste Anlaufstelle für die Kinder und Jugendlichen im Fußballsport in Templin und Umgebung zu sein.

6. Integration **aller** Kinder – auch Mädchen sind bei uns herzlich willkommen

Fußball ist längst kein reiner Jungensport mehr. Im Sinne eines Fußballangebots für alle Kinder und Jugendliche können bei uns auch sehr gerne Mädchen im Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen. Auch die Integration von Spielerinnen und Spielern aus anderen Herkunftsländern ist uns ein besonderes Anliegen.

7. Teamgeist, Zuverlässigkeit und sportlicher Ehrgeiz sollen bei dir vorhanden sein

Teamgeist:

„Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jedes Teammitglied.“

„Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.“

„Im Spiel und im Training gebe ich immer 100%, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams.“

„Wenn ich mal schlecht gespielt habe oder nicht die ganze Zeit gespielt habe, verliere ich nicht den Willen fleißig zu trainieren, um meine Leistung zu verbessern. Im nächsten Spiel möchte ich das wieder besser machen.“

„Spiele kann ich nur im Team gewinnen, niemals allein.“

Zuverlässigkeit:

„Die Teilnahme am Training und Spiel ist für mich eine Selbstverständlichkeit.“

„Kann ich nicht erscheinen, sage ich so früh wie möglich beim Jugendtrainer ab. Ich versuche kein Training und kein Spiel zu versäumen.“

„Mein Jugendtrainer bereitet sich auf das Training vor und schenkt mir seine Zeit. Deshalb sage ich nicht leichtfertig ein Training ab.“

„Mein Jugendtrainer und mein Team machen sich Sorgen, wenn ich unentschuldigt fehle.“

Sportlicher Ehrgeiz:

„Ich versuche jedes Spiel zu gewinnen.“

„Ich gebe immer mein Bestes.“

„Ich beachte trotzdem das Fairplay.“

8. Gleichbehandlung aller Kinder

Die Jugendtrainer des SC Victoria Templin verstehen sich als Team. Sie sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion. Es spielt keine Rolle, ob das Kind leistungsstark oder leistungsschwach ist. Jeder Trainer versucht jedes Kind bestmöglich zu fördern.

9. Fairness gegenüber Gegenspielern und Schiedsrichtern (besonders bei Niederlagen)

„Ich verhalte mich stets freundlich und fair zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.“

„Ich verhalte mich fair und freundlich gegenüber dem Schiedsrichter.“

„Der Schiedsrichter ist mein Freund. Er ermöglicht mir das Spiel.“

10. Unterstützen Sie Ihre Kinder durch Lob, Anfeuern und Motivation

Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball! Bei den Kindern stehen Spaß am Spiel sowie die Verbesserung ihrer Fähigkeiten im Vordergrund.

11. Vermeiden Sie negative Kommentare bei Fehlern der Kinder im Spiel

Falls eine Aktion mal nicht so gelingt wie geplant, zeigen Sie Ihre Enttäuschung nicht durch negative Kommentare! Die Kinder wissen selbst, wenn ihnen etwas misslungen ist. Wir als Erwachsene müssen mit Fehlern besser umgehen können als die Kinder.

Kinder sind sehr sensibel gegenüber abfälligen Kommentaren und reagieren oft mit Angst, Aggression oder Verunsicherung. Dadurch werden wichtige Lernprozesse blockiert!

Aus Fehlern wird man klug! Einer ist nicht genug!

12. Die Jugendtrainer sind dankbar für jegliche Unterstützung und Hinweise seitens der Eltern. Die Entscheidung im sportlichen Bereich obliegt aber allein ihm.

Viele Köche verderben den Brei! Der Jugendtrainer ist dankbar für jede Hilfe und Anregung. Besonders, wenn es zum Beispiel um die Unterstützung bei Auswärtsfahrten oder Sponsoring geht. Auch die Kinder werden es Ihnen danken.

Für alle Entscheidungen im sportlichen Bereich ist aber allein der Jugendtrainer zuständig.